

FORT SCHRITT



- 2 EDITORIAL
- 3 DABEI SEIN
IST ALLES
- 4 FALLS DIE FERSE
SCHMERZT
- 5 WOHLGEFÜHL
FÜR DIE FERSE
- 6 NICHT AUF DIE
SPITZE TREIBEN
- 7 UP IN THE AIR
- 8 NEWS

LUCIE REISS,
ORTHOPÄDIE-
TECHNIKERIN
LUZERN

DABEI SEIN IST ALLES

An den Paralympics in London als Technikerin dabei zu sein, war sowohl emotional als auch handwerklich ein grossartiges Erlebnis. Die ganze Welt vereint an einem Ort, das erlebt man nicht alle Tage. Neben dem hautnahen Mitbekommen des Wettkampfgeistes waren vor allem die Begegnungen mit den Athletinnen und Athleten aus Drittweltländern beeindruckend. Selbst kleinste Reparaturen lösten Freude und Begeisterung aus. Eine Dankbarkeit, die im hiesigen Alltag manchmal fehlt. Zu sehr haben wir uns an den hohen technischen Standard gewöhnt.

Für jene Menschen hingegen käme einer unserer Rollstühle einem Porsche gleich. Das sind Begegnungen, die man nicht so schnell vergisst. Ebenso wenig jene Momente, in denen unmittelbar vor oder sogar während dem Wettkampf ein Hilfsmittel repariert werden musste. Situationen, die höchste Konzentration und rasche, aber präzise Handgriffe erforderten. Umso schöner, wenn der Athlet danach mit einer Goldmedaille in die Werkstatt zurückkehrte.



ANSPRECHPARTNER:



Hansjürg Aebi
Geschäftsleitung



Adrian Bosshard
Geschäftsleitung



Marc Moser
Geschäftsleitung



Andreas Reinhard
Geschäftsleitung

WIR NEHMEN UNS
ZEIT FÜR SIE.

ORTHO-TEAM AG
Effingerstrasse 37
CH-3008 Bern
Fon 031 388 89 89
Fax 031 382 34 81
info@ortho-team.ch

EDITORIAL

Geschätzte Leserinnen und Leser,

mittendrin statt nur dabei: das sind Sie bei Ortho-Team, das war aber auch unsere Mitarbeiterin Lucie Reiss an den Paralympics in London vergangenen Sommer. Als Technikerin des Otto-Bock-Teams stellte sie ihr Wissen den Athletinnen und Athleten aus aller Welt zur Verfügung. Hautnah durfte sie miterleben was es heisst, gegen die Zeit zu kämpfen. Oftmals galt es, kurz vor oder mitten in den Wettkämpfen einen geplatzten Rollstuhlplene zu ersetzen oder eine Prothesenschraube nachzuziehen. Jeder Handgriff musste auf Anhieb sitzen. Mit Stolz erfüllt es das Ortho-Team, dass Lucie Reiss einen wesentlichen Teil zum Gewinn einer olympischen Goldmedaille beigetragen hat.

Präzise Arbeitsweise ist denn auch, was wir in allen unseren Angeboten anstreben. Dafür kombinieren wir langjährig eingeübtes und vielfach erprobtes Handwerk mit technischen Innovationen und hoher Beratungskompetenz. Ob massgefertigte Einlagen, Bandagen und Orthesen gegen Fersenschmerz, individuell angefertigte Pyramiden-Einlagen für kleine Zehenspitzen-gänger oder ausgeklügelte Fusshebersysteme für partiell gelähmte Menschen, was immer gefragt ist, wir lassen Sie und Ihre Patienten nie im Stich. Lassen Sie sich von der vorliegenden Broschüre inspirieren und überzeugen Sie sich selbst.

Bei Bedarf informieren wir Sie gerne detaillierter und wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

Herzlich, Adrian Bosshard und Team

FALLS DIE FERSE SCHMERZT

Für den «Fersenschmerz» sind drei Ursachen bekannt: Plantarfasziitis, Fersensporn und Schleimbeutelentzündung. Die Schmerzen können sowohl morgens beim Aufwachen als auch während Belastungen auftreten und sind an der Fersenunterseite oder im Fuss-Längsgewölbe lokalisiert.

Bei der **Plantarfasziitis** handelt es sich um eine Entzündung der Plantarfaszie, die von der Innenseite der Ferse an der Fußsohle bis zu den Mittelfußköpfchen zieht. Die Entzündung kann durch Überlastungen hervorgerufen werden. Abhilfe können stabilisierende, weichbettende Einlagen mit punktuellen Entlastungen, Fussgymnastik, Dehnungsübungen und Nachtschienen bringen.

Beim **Fersensporn** handelt es sich um einen dornartigen Knochenauswuchs am Fersenbein. Der Sporn wird durch Kalkablagerungen aufgrund von Entzündungen und Mikroverletzungen am Sehnenansatz gebildet. Auch in diesem Fall werden Masseinlagen mit einer punktuellen Entlastung und unterstützendem Fussgewölbe empfohlen.

Bei einer **Schleimbeutelentzündung** schliesslich reagiert der Schleimbeutel direkt unter der plantaren Seite des Fersenbeines mit Entzündungen auf Läsionen in der zylindrischen Struktur des Fersenfettpolsters. Linderung bringen Masseinlagen mit Fersenpolsterung sowie Fersenkissen aus Silikon.



WOHLGEFÜHL FÜR DIE FERSE

PLANTARFASZIITIS
BANDAGE

DORSAL
NIGHT SPLINT

FERSENSPORN
EINLAGE

Studien haben gezeigt, dass sich Plantarfasziitis mit mechanischer Fuss- und Fussgelenkkontrolle effektiv behandeln lässt. Dies insbesondere deshalb, weil damit die typischen morgendlichen Wadenspannungen eingedämmt werden und gleichzeitig eine konstante Dehnung respektive Streckung erreicht wird. Bei 7 von 10 Patienten konnten die Schmerzen durch das Tragen der Dorsal Night Splint um 50% reduziert werden. (Studie Foot and Ankle Surgery)

Plantarfasziitis-Bandage

Knöchelbandage mit para-achillären Pelotten und individuell positionierbarem, teilelastischem Hebezügel. Senkt den Tonus des umliegenden Weichteilgewebes, stimuliert die Afferenzen, reduziert den Schmerz am gereizten Sehnenansatz, korrigiert Fehlbelastungen in Skelett und Muskulatur und verbessert die lokale Stoffwechselsituation.

Dorsal Night Splint

Orthesen zur Streckung des oberen Sprunggelenkes respektive der Zehengelenke sowie zur Dehnung der Wadenmuskulatur zwecks verbesserter Fussbeweglichkeit und Schmerzreduktion unter anderen bei verkürzter Achillessehne, Spitzfusstendenz, Plantarfasziitis, Fallfuss und Überlastungsschäden.

Fersensporen-Einlage

Massgefertigte Schuheinlage mit Druckentlastung über dem Ansatz der Plantaraponeurose und den kleinen Fussmuskeln sowie leichter Aufrichtung des medialen Längsgewölbes. Empfohlen in Kombination mit täglichem Stretching und Nachtschiene in Dorsalextension (siehe Studie Foot and Ankle Surgery 18, Seiten 108-110).



© Copyrights by Össur
www.ossur.de

NICHT AUF DIE SPITZE TREIBEN

Gehen Kinder permanent oder situativ auf den Zehenspitzen, spricht man von **habituellem Zehengang**. Eine Ganganomalie, die von Verwandten und Bekannten nicht selten als Niedlichkeit und Spielerei abgetan wird, bei fehlender Behandlung jedoch zu bleibenden Fussdeformitäten und Instabilitäten führen kann. Eine **frühzeitige Therapie** lohnt sich deshalb in jedem Fall. Besonders gute Resultate lassen sich mit **Pyramiden-Einlagen** erzielen. Bei Typ II des habituellen Zehengangs, so haben verschiedene Fallberichte und Studien des Hamburger PhysioTherapieZentrums Pomarino gezeigt, werden

durch den Einsatz besagter Einlagen **70 Prozent** der betroffenen Kinder nahezu geheilt (je nach Schweregrad reichen die Einlagen aus, ansonsten werden zusätzlich Physiotherapie und gegebenenfalls Nachtschienen verschrieben). Verändert wird durch die Pyramiden-Einlagen indes nicht nur die Abrollbewegung, auch Körperstatik, Gleichgewicht, Beweglichkeit des oberen Sprunggelenkes und Hyperlordose der Lendenwirbelsäule verbessern sich. Eine Therapie also, die weder einer Operation noch Medikamente bedarf, und trotzdem sehr effizient ist. (Studie: www.physiotherapeuten.de Webcode: 50)

PYRAMIDEN-EINLAGEN



UP IN THE AIR

NESS L300

Sicherer Gang dank NESS L300 Schlaganfälle, Multiple Sklerose, Schädel-Hirn-Verletzungen, Zerebralparese und inkomplette Rückenmarkverletzungen können zu **Lähmungen der Füssehebersmuskulatur** führen. Eine Funktionseinschränkung, die nicht nur den Gang betroffener Patienten beeinträchtigt, sondern bei fehlender Behandlung durch die permanente Fehlbelastung zudem zu orthopädischen Folgeerkrankungen

führt. Hier setzt das Füssehebersystem **NESS L300** von Bioness an: Individuell regulierbare Elektroimpulse an den Wadenbeinnerv stimulieren die Füsseheber und erleichtern betroffenen Patienten dadurch das Gehen. NESS L300 ermöglicht es, das Gangbild wesentlich zu verbessern und unter anderem die physiotherapeutische Behandlung zu unterstützen. (für Studien www.bioness.com)





NEWS

ORTHO-TEAM AG
Effingerstrasse 37
CH-3008 **Bern**
Fon 031 388 89 89
info@ortho-team.ch

In der DROPA Drogerie
Bernstrasse 39
CH-3360 **Herzogenbuchsee**
Fon 062 961 91 33
info@ortho-team.ch

ORTHO-TEAM AG
Schwandgasse 11
CH-3414 **Oberburg**
Fon 031 388 89 89
info@ortho-team.ch

ORTHO-TEAM AG
Bälliz 55
CH-3600 **Thun**
Fon 033 222 30 55
thun@ortho-team.ch

In der DROPA Drogerie
Bahnhofstrasse 25
CH-3800 **Interlaken**
Fon 033 826 40 48
info@ortho-team.ch

ORTHO-TEAM Bühler AG
Dufourstrasse 11
CH-4052 **Basel**
Fon 061 691 62 70
basel@ortho-team.ch

ORTHO-TEAM MATTLE AG
Dornacherplatz 7
CH-4500 **Solothurn**
Fon 032 624 11 55
solothurn@ortho-team.ch

GELBART AG ORTHOPÄDIE-TECHNIK
Habsburgerstrasse 26
CH-6003 **Luzern**
Fon 041 210 86 83
orthopaedie@gelbart.ch

GELBART AG REHA-CENTER
Tribtschenstrasse 64
CH-6005 **Luzern**
Fon 041 367 70 17
reha.luzern@gelbart.ch

ORTHO-TEAM Dynamic AG
Forchstrasse 313
CH-8008 **Zürich**
Fon 044 422 46 22
zuerich@ortho-team.ch

GELBART AG REHA-CENTER
Albisstrasse 33
CH-8134 **Adliswil**
Fon 044 771 29 92
reha.zuerich@gelbart.ch

ORTHO-TEAM Partner AG
Vorstadt 67
CH-8200 **Schaffhausen**
Fon 052 625 21 12
schaffhausen@ortho-team.ch

ORTHO-TEAM Partner AG
Oberer Graben 28
CH-8400 **Winterthur**
Fon 052 209 01 90
winterthur@ortho-team.ch

ORTHO-TEAM Activ AG
Rosenbergstrasse 16
CH-9000 **St. Gallen**
Fon 071 222 63 44
stgallen@ortho-team.ch



Werden Sie Fan vom Ortho-Team
www.facebook.com/ortho-team

KEINER HÄLT BESSER

Mit dem **SensiNova Haftrand von SIGVARIS** sind die Zeiten der unschönen Abdrücke, verrutschten Strümpfe und schwitzigen Oberschenkel definitiv vorbei, ist er doch der erste seiner Art, der nicht gegen die Haut, sondern mit ihr arbeitet. Das Resultat: Schenkelstrümpfe, deren glatte Oberfläche kaum von herkömmlichen Modellen zu unterscheiden ist, perfekte Haftung, hoher Tragekomfort, sowie ausgesprochene Flexibilität, Hautfreundlichkeit und Atmungsaktivität.



IMPRESSUM

Herausgeber: ORTHO-TEAM, Bern, ortho-team.ch
Konzept & Realisation: Werbewerkstatt GmbH, Bern, werbewerkstatt.ch

Fotos: ORTHO-TEAM Bern, Hersteller

Ein Produkt des ORTHO-TEAM, Bern
2012© ORTHO-TEAM, Bern